

Schulung 7: Heizen mit Holzresten aus der Produktion

IBT-Schulung 2015 zu Wirtschaftlichem und umweltverträglichem Heizen mit Holzresten aus der Produktion in Betrieben der Holzbe- und -verarbeitung, die nach 1. BImSchV privilegiert sind, bestimmte Brennstoffe nach § 3 Nr. 6 und 7 in dafür typengeprüften Feuerungen ab 30 kW verbrennen zu dürfen.

- Ort:** Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann
Bilsteinstraße 57, 34537 Bad Wildungen
- Termin:** Fr., 28.8.2015
- 09.30 – 10.45 Uhr** **Grundlagen Heizen mit Holz**
- Holzfeuerungs-systeme und Schnittstellen der Feuerungstechnik
 - Holzbrennstoffe
 - Holzverbrennungsprozess
- 10.45 – 11.00 Uhr** **Pause**
- 11.00 – 12.30 Uhr** **Gesetze, Verordnungen und Regeln zur energetischen Holznutzung**
- 1. BImSchV und Brennstoffnormen
 - Kreislaufwirtschafts-/ Abfallgesetz und Altholzverordnung und Spänebörse
 - Baugesetz und Feuerungsverordnung
- 12.30 – 13.15 Uhr** **Mittagessen**
- 13.15 – 14.45 Uhr** **Planung einer Holzfeuerung als Investition am Beispiel einer Tischlerei**
- Wärmeverluste durch Absaugung, Lackieranlage und Trockner
 - Wärmeenergiebedarf für Werkstatt, Betriebswohnung
 - Holzbrennstoffbedarf, Restholzmenge und -sortimente
 - Auswahlkriterien einer bedarfsgerechten Holzfeuerung
 - Pufferspeicher als Planungsinstrument
- 14.45 – 15.00 Uhr** **Pause**
- 15.00 – 16.30 Uhr** **Wirtschaftliches und umweltverträgliches Betreiben**
- Nutzergerechtes, wirtschaftliches und umweltverträgliches Betreiben
 - Wirtschaftlichkeitsvergleich von Feuerungssystemen
 - Brennstoffmissbrauch in Holzfeuerungen
 - Filtertechnik und Abgasmessung

Lernziele / Maßnahmen:

Ziel der eintägigen Schulung ist es, dass die Teilnehmenden Auswahlkriterien, Planungshilfen und Entscheidungswissen für wirtschaftliches und umweltverträgliches Heizen mit Holzresten aus der Produktion erhalten. Durch sachgerechte Nutzung von Holzresten aus der Produktion kann der betriebliche Wärmebedarf zumindest teilweise bei Einsparung fossile Brennstoffe gedeckt werden. Die Privilegierung der energetischen Nutzung von Holzresten in Betrieben der Holzbe-/ -verarbeitung setzt notwendige Sachkunde in Holzbrennstoffen, Holzfeuerungs-systemen und umweltverträglichem Betreiben voraus. Daher werden Holzreste aus der Produktion gegenüber Altholz i. S. d. Abfallgesetzes abgegrenzt, Verfahren zur gerichtsfesten Probenahme und Analyse von Verbrennungsrückständen in Holzfeuerungen zum Nachweis von Brennstoffmissbrauch erläutert und Hinweise zum umweltverträglichen Betreiben von Holzfeuerungen gegeben. Aufgrund der Verschärfung der Abgasgrenzwerte nach 1. BImSchV werden Kriterien für Planung und Kauf von Holzfeuerungen vermittelt. Durch die energetische Nutzung von Holzresten können Wärmeverluste durch Absaugung zumindest teilweise ausgeglichen werden. Die Wärmeerzeugung mit Holzresten in Betrieben der Holzwirtschaft wird daher auch nicht als reine Raumwärmeerzeugung sondern eher als integraler Bestandteil der Produktionsanlagentechnik i. S. d. Wertermittlung und Pacht von Betrieben betrachtet. Anhand eines Planungsbeispiels werden Wärme- und Brennstoffbedarf, Aufbereitungstechnik zur Homogenisierung von Holzresten, bedarfsgerechte Holzfeuerungs-technik und Anlagenkomponenten inkl. Pufferspeicher ausgewählt. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich von verschiedenen Feuerungs-systemen auf Basis der spezifischen Kosten pro kWh Nutzenergie dient als Investitionsentscheidung. Die Schulung dient zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben und Beschäftigten der Holzwirtschaft.

Teilnehmende: max. 9 Teilnehmende folgender Zielgruppen: Selbständige oder abhängig Beschäftigte aus Betrieben der Holzwirtschaft, des Holzhandwerks (Tischler, Zimmerer und Holzgewerbe) und Schornsteinfegerhandwerks, Heizungsinstallateure sowie Vertreter von Abfall- und Umweltschutzbehörden.

Schulung 7: Heizen mit Holzresten aus der Produktion

Lernmittel: *Hackschnitzelheizungen 2015 -Was muss aktuell beachtet werden? / Marktübersicht Scheitholzvergaserkessel / Marktübersicht Hackschnitzel-Heizungen / 1. BImSchV / AltholzV / Wirtschaftlichkeitsvergleich von Feuerungssystemen / Erfahrungsbericht Brennstoffmissbrauch in Holzfeuerungen erkennen / Checkliste Wärme- und Brennstoffbedarf in Tischlereien / Folienvortrag*

- Referenten:** Georg Krämer, Institut für Brennholztechnik IBT-Krämer
- Kosten:** 297,50 € inkl. 19% Umsatzsteuer für Schulung, Unterlagen und Verpflegung.
- Prüfmittel:** keine
- Leistung:** Schulung, Tagungsunterlagen, Verpflegung
- Prüfung:**
- Rekapitulation wesentlicher Seminarinhalte
 - Teilnahmebescheinigung
- Kenntnisse:** berufliche Qualifikation im Berufsfeld Holztechnik
- Anmeldung:** schriftlich bis 10 Werktage vor dem Termin. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Teilnehmende eine Rechnung.
- Storno:** Wir behalten uns vor, die Schulung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Bei Nichtteilnahme von angemeldeten Personen werden 100% und bei schriftlichen Absagen innerhalb von 5 Tagen vor dem Veranstaltungstermin werden 50% der Kosten in Rechnung gestellt.

Name: _____

Firma: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Web: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung bitte per Fax an Institut für Brennholztechnik IBT-Krämer 05621-752593

Institut für Brennholztechnik IBT- Krämer
Georg Krämer
Mittelweg 21
34537 Bad Wildungen
Mobil: 0170-3836753
Email: info@ibt-kraemer.de
Web: www.ibt-kraemer.de